



AG Arbeitstoxikologie und Immunologie Medizinisch-analytische Fachlabore für Arbeitstoxikologie und Immunologie

Leitung: Frau Priv. Doz. Dr. L. T. Budnik

Lbudnik@uke.uni-hamburg.de / LygiaTherese.Budnik@bgv.hamburg.de

Arbeitstoxikologische und Immunologische Laboranalytik

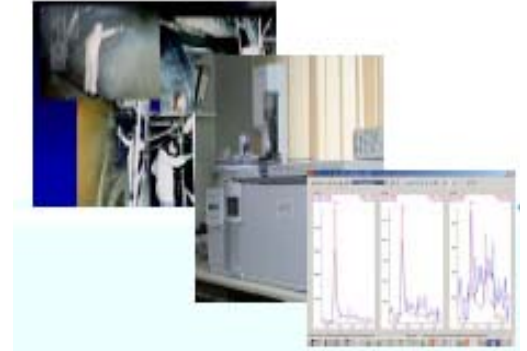


Arbeitstoxikologische Untersuchungen von schadstoffexponierten Beschäftigten nehmen seit vielen Jahren einen wichtigen Platz im ZfAM ein. Es geht dabei neben dem Ambientmonitoring vor allem um die Weiterentwicklung des Biomonitorings, also um eine systematische Messung von Arbeitsstoffen oder ihren Metaboliten in Körperflüssigkeiten wie Blut, Plasma oder Urin zur Ermittlung und Bewertung der inneren Belastung. Im Vergleich zu Referenzpopulationen und zu arbeits- und umweltmedizinisch relevanten Grenzwerten lassen sich dadurch Gesundheitsrisiken abschätzen und zu Intoxikationen objektivieren. Voraussetzung für die praktische Anwendung des Biomonitorings sind instrumentelle Analysen, die

hinsichtlich ihrer Spezifität, Nachweisgrenze, Präzision sowie Robustheit im routinemäßigen Einsatz validiert sind. Dabei spielt die interne und externe Qualitätssicherung eine wichtige Rolle. Wir sind seit vielen Jahren Referenzlabor im Rahmen der DGAUM-Ringversuche.

Aktuelle Schwerpunkte sind die Analysen von Isocyanat-Metaboliten, Passivrauch, Metallen, Metalloiden, Begasungsmittelrückständen (Pestiziden, Insektiziden), aromatischen Lösungsmitteln und weiteren chlororganischen Verbindungen sowie molekularbiologische Untersuchungen zu arbeits- und umweltbedingte Allergien. Im Vordergrund stehen dabei obstruktive Atemwegserkrankungen, insbesondere das Berufsasthma, die allergische Rhinitis und Hautkrankheiten. Im Einzelnen werden serologische

IgE- und IgG-Antikörper-nachweise sowie Hautteste entwickelt, z.B. bei der Frage nach Allergien auf bestimmte Kunststoffbestandteile, exotische Hölzer, Kaffee, Getreidestäube oder Enzyme. Da die routinemäßige Diagnostik viele allergische Erkrankungen mittels kommerziell erhältlicher Tests nicht erfasst, entwickeln wir individuelle Nachweisverfahren.



Analysen:

Berufs- oder Umweltbedingte Intoxikationen/ Ambient- und Biomonitoring mit Bestimmung von: Isocyanat-Metaboliten, Begasungs- und Lösungsmitteln bzw. deren Metaboliten, Cotinin (Parameter für den Raucher-Status, Passivrauchen), Schwermetalle (Blei, Cadmium, Chrom), sowie anorganische Substanzen in Blut. Bestimmung von spezifischen IgE- und IgG-Antikörpern auf Berufs- und Umweltallergene. Allergenquantifizierung.

Siehe diese Webseite unter Dienstleistungen (linke Seite) für:

- **Anforderungsscheine für arbeitstoxikologische Labor-Untersuchungen**
http://www.uke.de/institute/arbeitsmedizin/downloads/universitaetsprofessur-arbeitsmedizin/Anf-Schein-ZfAM_Toxikologie_01_05_2010.pdf
- **Anforderungsscheine für Allergie-Diagnostik**
http://www.uke.de/institute/arbeitsmedizin/downloads/universitaetsprofessur-arbeitsmedizin/Anf-Schein-ZfAM_Allergologie_0103_2010.pdf
- **Anforderungsscheine für Container-Luftmessung/ Ambientmonitoring-Messung**
http://www.uke.de/institute/arbeitsmedizin/downloads/universitaetsprofessur-arbeitsmedizin/ZfAM_Cont-Luftanalyse_03_2010.pdf
- **LaborNewsletter**
- **Biomonitoring-Informationen**

Zertifiziert durch:

